

Presseinformation

14.12.2022

Fit für die Zukunft: Umfassende energetische Modernisierungsmaßnahmen in Köln-Bilderstöckchen

- **Quartier mit 410 Wohneinheiten wird energieeffizient**
- **CO₂- Reduktion auf 63 % pro Jahr prognostiziert**
- **Mieter-Informationstag der Aachener SWG bot Raum für Fragen und Lösungsfindungen**

Köln, 14.12.2022 Die Aachener Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft mbH (Aachener SWG) wird ihren Wohnungsbestand in Köln Bilderstöckchen ab Februar 2023 bis ca. Mitte 2025 energetisch modernisieren. An diesem Standort besitzt das Wohnungsunternehmen 18 Wohnblöcke mit insgesamt 410 Wohneinheiten. Alle Gebäude wurden bereits in den 60er-Jahren errichtet. Ziel der geplanten Modernisierung ist ein klimafreundliches, emissionsarmes Quartier.

Am 10.12.2022 fand dazu ein Mieter-Informationstag der Aachener SWG statt. Das Unternehmen bot damit Raum für weiterführende Informationen und beantwortete die individuellen Fragen der Mieterinnen und Mieter zum geplanten Modernisierungsprojekt.

Aufwertung des Quartiers und energieeffizientes Wohnen

Die Aachener SWG plant ihre Mehrfamilienhäuser in der Escher Straße 270-298, Alzeyer Straße 1-29, 2-10 und Rockenhauser Straße 1-31 in Köln-Bilderstöckchen in den nächsten zweieinhalb Jahren umfassend energetisch zu modernisieren. Nach Fertigstellung werden die Gebäude ca. 63 % weniger CO₂ verursachen. Christian Simon, stellvertretender Bereichsleiter Wohnungswirtschaft der Aachener Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft, betont: „Inmitten der Energiekrise mit rasant steigenden Energiepreisen werden unsere Mieterinnen und Mieter von einem geringen Heizenergiebedarf langfristig profitieren.“

Um das Ziel, CO₂-emissionsarmes Wohnen zu erreichen, setzt die Aachener SWG auf verschiedene energetische Modernisierungsmaßnahmen, u. a.:

- Wärmedämmung der Fassaden mit Mineralwolle
- Neue dreifachverglaste Fenster
- Luftwärmepumpen für Heizung und zentrale Warmwasserbereitung, unterstützt durch Photovoltaikanlagen auf den Dächern
- Dachbegrünungen zur Rückhaltung von Regenwasser sowie zum zusätzlichen Wärmeschutz
- Abriss der alten Balkone bzw. Loggien, um dadurch Wärmebrücken zu vermeiden. Aufstellen neuer Vorsatzbalkone
- Errichtung von Ladesäulen für Elektrofahrzeuge

Informieren und Verantwortung für seine Mieter übernehmen

Am 10.12.2022 nutzte das Unternehmen die Chance, innerhalb einer ganztägigen Informationsveranstaltung seine Mieterinnen und Mieter in persönlichen Einzelgesprächen über die anstehenden Veränderungen in ihrem Bestand in Köln-Bilderstöckchen zu informieren und offene Fragen zu beantworten. Ein enger Kontakt zu den Mieterinnen und Mietern sowie individuelle Problemlösungen sind für das Unternehmen besonders wichtig.

Die Mieterinnen und Mieter nahmen das Angebot gerne wahr und nutzten den Tag, um offene Fragen zu klären und in direkten Kontakt mit den Mitarbeitenden der Aachener und den anwesenden Fachingenieuren zu treten. Alle Beteiligten blicken zufrieden auf den Tag zurück. „Wir freuen uns, dass unsere Mieterinnen und Mieter dem Projekt gegenüber positiv eingestellt sind und die Notwendigkeit einer energetischen Modernisierung sehen“, kommentiert Sandra Buchen, Bereichsleitung Wohnungswirtschaft.

Alle betroffenen Bewohner können während der gesamten Modernisierungsphase in ihren Wohneinheiten in Bilderstöckchen wohnen bleiben. „Wir versprechen alles Erforderliche zu tun und die Unannehmlichkeiten für die Bewohner während der Umbauten so gering wie möglich zu halten.“, so Sandra Buchen.

Durch die energetischen Modernisierungsmaßnahmen erfährt das Quartier Köln-Bilderstöckchen eine Transformation in Sachen Klimafreundlichkeit und die Bewohnerinnen und Bewohner werden von einem geringeren Heizenergiebedarf profitieren.

Investition in den Klimaschutz und soziale Verantwortung

In den kommenden zweieinhalb Jahren plant die Aachener Siedlungs und Wohnungsgesellschaft mbH insgesamt 60 Mio. Euro in die energetische Modernisierung in Bilderstöckchen zu investieren. „Eine so große bauliche Maßnahme ist leider mit einigen Unannehmlichkeiten verbunden. Deshalb reduzieren wir während der Bauzeit die Miete automatisch um 20 % bei den betroffenen Mieterinnen und Mietern. Nach Abschluss der energetischen Modernisierung legen wir die Modernisierungskosten im gesetzlich erlaubten Rahmen auf die Mieterinnen und Mieter um. Dies wären 3 €/m². Da wir uns unserer sozialen Verantwortung bewusst sind, deckeln wir die Mieterhöhung freiwillig auf 2€/m². Die Nettokaltmiete deckeln wir abermals auf maximal 9,95€/m²“, erläutert Sandra Buchen.

Über die Aachener SWG:

Seit 1949 versorgt die Aachener Gruppe als Bestandshalterin breite Bevölkerungsgruppen mit bezahlbarem und bedarfsorientierten Wohnraum zur Miete. Durch den zusätzlichen Bau von Eigenheimen und Eigentumswohnungen schafft sie Wohnmöglichkeiten für Familien, Singles, Paare oder Wohngemeinschaften und fördert deren Eigentumsbildung. Dabei passt sich die Aachener SWG stets den aktuellen Lebenswirklichkeiten und Bedürfnissen an.

Aktuell vermietet und verwaltet die Aachener SWG zusammen mit ihren Tochterunternehmen ca. 26.500 Wohneinheiten. 10.500 Einheiten davon allein in Köln. Das Unternehmen mit Sitz in Köln betreibt Wohnungs- und Städtebau, Baubetreuung und Verwaltung von Wohnanlagen. Der Gesellschafterkreis umfasst die Erzbistümer und Bistümer Aachen, Essen, Köln, Münster, Paderborn und Trier. Die Tätigkeitsschwerpunkte liegen in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Berlin.

Die Aachener SWG beschäftigt über 360 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihre Geschäftsführung bilden Rouven Meister und Marion Sett.